

Die vorzüglichsten Handelsplätze. Die preussische Monarchie besitzt unter ihren Städten 67, welche als die bedeutendsten Marktplätze für den Verkehr mit den ersten Lebensbedürfnissen angesehen werden können, daher auch die auf ihnen geltenden Preise für die vier Haupt-Getreidearten als Norm gelten für alle im Geschäftsleben vorkommenden Fragen. Diese Städte sind:

in der Provinz Preußen 12, nämlich: Königsberg, Memel, Tilsit, Insterburg, Rastenburg, Neidenburg, Danzig, Elbing, Königs, Graudenz, Kulm, Thorn;

in der Prov. Posen 5: Posen, Bromberg, Fraustadt, Rawitsch, Kempen.

in der Prov. Brandenburg 5: Berlin, Brandenburg, Kottbus, Frankfurt a. O., Landsberg a. d. W.

in der Prov. Pommern 4: Stettin, Stralsund, Kolberg, Stolpe;

in der Prov. Schlesien 11: Breslau, Grünberg, Glogau, Liegnitz, Görlitz, Hirschberg, Schweidnitz, Glatz, Neiße, Leobschütz, Ratibor;

in der Prov. Sachsen 8: Magdeburg, Stendal, Halberstadt, Nordhausen, Mühlhausen, Erfurt, Halle, Torgau.

in der Prov. Westphalen 4: Münster, Minden, Baderborn, Dortmund;

in der Rheinprovinz 14: Köln, Elberfeld, Düsseldorf, Krefeld, Wesel, Cleve, Aachen, Malmedy, Trier, Saarbrück, Kreuznach, Simmern, Koblenz, Wehlar.

Wo ein großer Marktverkehr im Verkauf und Kauf von Cerealien ist, da pflegen auch alle übrigen Verbrauchsgegenstände und Waaren guten Absatz zu finden, daher die genannten Orte wohl als die vorzüglichsten Handelsplätze der preussischen Monarchie zu betrachten sind. — Für specielle Zwecke zeichnen sich aus: als **Hauptwollmärkte**: Berlin, Breslau, Stettin, Magdeburg, Posen, Landsberg a. d. W., Königsberg.

Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

(Karte XXXIII.)

Durch Allerhöchstes Decret vom 13. November 1837 wurden einer Actiengesellschaft, welche zum Zweck der Erbauung und Benutzung einer Eisenbahn von Magdeburg über Cöthen und Halle auf Leipzig bis zur Sächsischen Grenze unter dem Namen: „Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahngesellschaft“ zusammengetreten war, die Rechte einer Corporation verliehen und die Statuten bestätigt.

Die Länge dieser Bahn beträgt 15,7715 Meilen. Hiervon sind 12,0790 Ml. gerade und 3,6925 Ml. in Curven liegende Bahnstrecken. Die Betriebs-Eröffnung der ganzen Bahn fand am 18. Aug. 1840 statt. — Das Anlagecapital beträgt 4100000 Thlr., aufgebracht durch 23000 Stück Actien à 100 Thlr. und durch Prioritäts-Obligationen (laut des Allerhöchsten Privilegiums vom 5. Nov. 1851). Von dem Anlagecapital kommen: auf die Bahn 3031633 Thlr., auf die Bahnhöfe 303226 Thlr. und auf die Betriebsmittel 920046 Thlr. — Die Dammarbeiten waren im Ganzen unbedeutend; die größte Höhe be-